

Neue queere Lebens- und Wohnformen?

Die Wiener Szene für neue Gemeinschaftswohnprojekte kommt in Fahrt: seit letztem November existiert eine eigens gegründete „Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen“

Dieser Verein setzt sich für die Schaffung rechtlicher, organisatorischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ein, die es potentiellen BewohnerInnen ermöglichen sollen, selbstbestimmt und gemeinschaftlich Wohnprojekte zu initiieren und umzusetzen. Dazu gehören Vernetzung, Beratung und Information, Anpassung der Förderbedingungen im Wohnbau sowie neue Finanzierungsmodelle, Know-how und speziell das Angebot bezahlbarer Grundstücke durch die öffentliche Hand. Die hiesige Baugemeinschaftsszene soll nach etwa zehnjährigem Stillstand bei diesem Thema (seit der „Miss-Sargfabrik“) nun auch ein queeres Projekt bekommen.

Bei „Que[e]rbau“ sind alle willkommen, die an einem gemeinsam entwickelten Wohnprojekt in Wien mitarbeiten wollen; Voraussetzung ist die Offenheit gegenüber Menschen mit neuen Lebensentwürfen.

Der Initiator der ersten queeren Baugruppe in Wien, Andreas Konecny, meint: „Bei Que[e]rbau geht es um die Etablierung einer Gruppe zur Realisierung eines Projektes, in dem neue Lebensentwürfe und Generationen (Schwul, Lesbisch, Transgender, Regenbogenfamilien, SeniorInnen) Gemeinschaft und Raum finden.“ In der Gruppe soll gemeinsam mit einem Architekten eine Wohnhausanlage geplant und errichtet werden. Dabei ist der Initiator bestens professionalisiert für diese Rolle, hat Konecny doch selbst Betriebswirtschaft studiert, ist diplomierter Mediator und wird sich vor allem um die Kommunikation innerhalb der Gruppe kümmern und die Darstellung von Que[e]rbau nach außen betreiben.

In der ersten Phase soll die Gruppe von Wohnungsinteressenten ihre Ziele festschreiben und die gemeinschaftlichen Räume und evtl. Aktivitäten des künftigen Projekts formulieren. Weiters sollen die von den einzelnen Gruppenmitgliedern benötigten Wohnungsgrößen und ihre Wohnvorstellungen ermittelt werden.

Der Stadtplaner Udo W. Häberlin, der in der Stadtforschung Lebensqualität und Wohnformen untersucht, begrüßt die que(e)re Projektgruppe und unterstreicht ihre Bedeutung: „Da sich LSTG-Personen von der Gesellschaft durch ihr „Anders Sein“ unterscheiden, können sie auch eher neue Formen gemeinsamen Lebens finden und erproben. Durch die Erfahrung im Coming Out und mit dem Going Public besteht eine tief greifende Erfahrung für ein Bewusstsein hinsichtlich des Individuums und der Einbettung in (s)eine Gesellschaft.“ Außerdem ver helfe die nicht mögliche (heterosexuelle) Zeugungspraxis von Nachwuchs zu einem Leben jenseits tradierter Rollen und Beziehungsformen. „Dies liefert auch das Potential, eigene Wege und vielleicht auch Wohnformen zu finden. Bleibt nur noch zu wünschen, dass mehr Experimente wie das der Baugruppe Que[e]rbau gestartet werden und auch eine neue Förderpolitik dazu angestrebt wird.“

In einer solidarischen Gemeinschaft leben, heißt für Que[e]rbau, sich auch für das gemeinsame Planen seiner Wohnung im ersten Wiener queeren Wohnprojekt zu engagieren. Weiters sollten die Mitglieder der neuen Initiative Bereitschaft besitzen, voneinander lernen zu wollen, sich im Alltag zu unterstützen, zu stärken und das Leben schöner machen zu wollen. Angenehme, verständnisvolle Nachbarn kennen das gewünschte Verhältnis von Nähe und Distanz und man freut sich auf Begegnungen am Gang, im Garten oder beim nächsten gemeinsamen Abendessen – die Bauweise und Infrastruktur folgt aus diesen Interessen und Bedürfnissen. Die erste gemeinsame Veranstaltung ist bereits im Oktober 2010 geplant.

International
Bookstore

Ein Shop der American Discount Group

airport bookstores
VIENNA AIRPORT TRANSIT

city bookstores

Wien 7, Neubaugasse 39
T +43-1-523 37 07

Wien 4, Rechte Wienzeile 5
T/F +43-1-587 57 72

Graz, Jakoministrasse 12
T +43-316-832 324

www.international-bookstore.eu

XTRA!
Hotline
0676 / 530 30 00

BaKul
Oktoberfest
Samstag, 02. Oktober 2010
ab 18 Uhr live Musik.



Cafe-Bar BaKul, Margaretenstrasse 58, 1050 Wien
www.bakul.at

Täglich
9^{Uhr} bis 2^{Nachts} Uhr

Infos: Udo W. Häberlin,
Tel.: 481 31 19 bzw. 0699 / 108 77 548
oder <http://queerbau.mixxt.at/>

Georg Seiler